

STAATSARCHIV HAMBURG

GERICHTSVOLLZIEHERWESEN

479

Sophie Sara Mainzer

1942

Herrn Dr. G. v. Gerlach zur
 Nachkommenschaft am 30. Juni 1942
 Hamburg, den 26. Juni 1942

[Signature]

Volksrechtungsinspektor
 Geprüft.
 14. Okt. 1942
 Bei Bescheinigungsbearbeitung

Kgl. D. Nr. 86/42

Freie: Staatsrat v. Hain

Leipziger Tageblatt

Vertragsgesellschaft Hamburg.
 n. 17

D.R. Nr. 50
 50/12
 Eingetragen am 26. Juni 1942
 Gerlach
 Geschäftsverhältnisse in
 Hamburg

Gerlach

236 D. Nr. 18/42
Eingegangen am
19. Juni 1942
Gerichtsschreiber in
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Dienststelle für die Verwertung
eingelegenen Vermögens

Hamburg, den 19. Juni 1942
Gerichtsschreiber 11
Zimmer

Altenzeichen: *U. 17*
Fernsprecher: 35 16 81 N.
Sprechzeit: werktäglich von 9-15 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

Lingens
19.6.42. K.

An den ~~das~~
Versteigerer Herrn

Christallglas
in Hamburg

Betrifft: *Auflage 10* Versteigerungs-
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die ~~gegenwärtig eingezogenen und zur Versteigerung bestimmten~~
Reichs eingezogene ~~Waren~~ *Frankfurt & Köln*

Adm. Posten
wohnhaft gewesen in Hamburg *Frankfurt & Köln*
-Strasse Nr.
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrech-
nung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der
Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rüdingsmarkt 83,
bei der Reichsbankhauptstelle Kont. Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11656 zu dem Kassenscheinen

U. 17
zu überweisen.

Sie Auftrags

Wend

Kupferstempel

✓ 22 silberne Kaffeeöffel	440 gr.	Rthl.	31	36
✓ 4 Esslöffel	200.	"	14	(21)
✓ 1 Konfektbort	100.	"	7	
✓ 1 Glasiervase	48.	"	3	
✓ 1 Eierbecher flach	23.	"	1	
✓ 2 Löffel	60.	"	4	
✓ 1 kl. Becher	25.	"	1	
✓ 1 Gefäßknopf	11	"	—	
✓ 1 Rosette mit jüd. Inschriften	5.	"	—	
✓ 2 Glockenanhänger	33.	"	2	
✓ 1 Hals aus Silber, Elfenbein u. Bernstein	natl. 40 in 110 gr. Gold	"	2	80
✓ 1 Besteckkasten mit 12 Löffeln		"	8	—
✓ 1 kleine Tasse mit Glasmasse	30 gr.	"	2	10

Rthl. 79 10

Kupferstempel 1 20

i. d. Rthl. fine 20 of

Juni 26.6.42

Henry Allending



M 1.20

inwieweit in

Ordnung 60/42

7

Gerlach

6. Juli

2.

253

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens,

H a m b u r g.
Gorch Fock Wall 11

59/42.
(Lsgb. D. Nr. 86/42)

Betr: Versteigerung der wingelieferten Wertgegen-
stände der Schiffe der M. A. L. N. S. G. F.
(Anzahl: 12.)

Beifolgend erhalten Sie 2 Abschriften vom Versteigerungs-
protokoll nebst Abrechnung. Es ist alles verkauft.

Der Versteigerungserlös wurde Ihnen am 6.7.42 überwiesen

Geri chtsvollzieher.

an Stelle
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Tageblatt“, „Hamburger Nachrichten“, „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden an den Meistbietenden verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit veräußert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 5% des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

G.M. Vordr. 80.

Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Hamburg, den 30. Juni 1942. 193

56 D.R. 59
Verf. Reg. Nr. 44 / 1942.

(Reg. Nr. 86/42)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der eingelieferten Silbersachen der Sophie Sara Mainzer, wohnhaft gewesen i/ Frankfurt a/Main (Aktz: U 17)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d

zufrieden, versicherten Hand

MM

gebirg antragsstellen für eine Forderung gegen d

im Betrage von 24

nicht 24

Reisen, heißt, mmer 24

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Nachrichten“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~als Pfand~~ ^{als Kauf} verkauft.
 2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
 3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
 4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
 5. Der Meistbietende hat ein Anschlagsgeld in Höhe von 5% des Kaufpreises zu zahlen.
- Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstsehers	Meistgebot		Kau. Geld		Bemerkungen
			M	h	M	h	
1	22 silb. Kaffeelöffel (440gr)	1. o. Förschel	44.	-	6.60		
2	4 " Eßlöffel (200 gr.)	Frückmann	20.	-	3.-		
3	1 " Konfektkorb (100gr.)	Pressler	10.	-	1.50		
4	1 " Glaseinfassung (48gr.)	Kühnle	4.80	-	70		
5	1 " Eierbecher (flach) (23 gr.)	Kühnle	2.30	-	55		
6	2 " Zierfische (60 gr.)	Reitz	6.-	-	90		
7	1 " kl. Becher (25 gr.)	Weiff	4.-	-	60		
8	1 " Gefäßknopf (11 gr.)						
9	1 " Rosette m. jüd. Buchstaben (5 gr.)						
10	2 " Glockenanhänger (33 gr.)	Kühnle	3.30	-	50		
11	1 Stab aus Silber, Elfenbein u. Bernstein (ca. 110 gr.)	Fugersheim	4.-	-	60		
12	1 Besteckkasten mit 11 silb. Zierlöffeln	Weinert	11.-	-	1.65		
13	1 silb. kl. Schale m. Glaseinsatz (30 gr.)	Kuopysich	3.-	-	45		
			112.40 Vb. 85V				d. v.
Der Gesamtwert der Verkauftsgegenstände und des Mindestgebots beim Ausbruch bekanntgegeben. Die Meistbietenden hatten sich zur Schluss des Ver- kaufstermins zu erklären.							
Beigutachten H. Müller H. Müller (H. Müller)		Beigutachten H. Müller H. Müller (H. Müller)		K.A.T. Nr. 1142			

Gerlach
Gerichtsvollzieher.
56 D.R.Nr. 59/42.
(Lgb.D.Nr. 86/42)

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Wertgegenstände
der Sophie Sara M a i n z e r
wohnhaft gewesen in Frankfurt a./main.
(Aktenzeichen: U. 17)

Bruttoversteigerungserlös : 112.40 RM.
Hiervon sind abgesetzt:
6 % Gebühren 6.80 RM. ✓
2 0/00 Versicherungskosten - .25 ✓ 7.05 ✓
die verbleibenden 105.35 RM. ✓

wurden auf das Postcheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg

Laufschrittzettel Bl. 26

Konto Hamburg
Nr. 24256

10 Reichsmark

an Oberfinanzkasse
in Hamburg

[Für Verwalter des Auftraggebers]
KBII 5

HAMBURG
6.7.42
Sch. A

Zeichen: U. 17 } überwiesen.

Juli 1942.

Gulachy
Gerichtsvollzieher.

Anten
für die Verwertung
Vermögens,
Hamburg.

Gorch Fock Wall 11

Laufschrittzettel Bl. 26

Konto Hamburg

Nr.

24256



Reichs-
mark



Pf

an

Herrmann Rasse

in

H a m b u r g

Das Postfachamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Stempel des Postfachamts

(Für Vermerke des
Auftraggebers)

Mainger

KB II 5



Gorch

Gerichtsvollzieher.

56 D.R. Nr. 59/42.
(Lgb. D. Nr. 86/42)

Versteigerungsabrechnung

Über die eingelieferten Wertgegenstände
der Sophie Sara K a i n z e r
wohnhaft gewesen in Frankfurt a /main.
(Aktenzeichen: U. 17)

Bruttoversteigerungserlös :

112.40 RM.

Hievon sind abgesetzt:

6 % Gebühren

6.80 RM.

0/00 Versicherungskosten

- .25

7.05

die verbleibenden 105.35 RM.

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg
Nr. 11656 (zum Aktenzeichen: U. 17) überwiesen.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

Gulally
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens ,
H a m b u r g .

Gorch Fock Wall 11

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

56 D.R. Nr. 59/42.
(Lgb. D. Nr. 86/42)

Versteigerungsabrechnung
=====

über die eingelieferten Wertgegenstände
der Sophie Sara M a i n z e r .

Bruttoversteigerungserlös vom 30. Juni 1942 = 112.40 RM. ✓
zuzüglich Kavelingsgelder (15%) = 16.85 " ✓

zusammen: 129.25 RM. ✓

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg
gemäß Abrechnung 105.35 " ✓

von den verbleibenden: 23.90 RM. ✓

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1.) Bekanntmachungskosten (ant.) | 1.36 RM. ✓ |
| 2.) Arbeitslohn (ant.) | 1.39 " ✓ |
| 3.) Schätzungsgebühr Allerding | 1.20 " ✓ |

(Die Rechnungen zu 1 u. 2. pp.
befinden sich in der Akte
Sussmann (56 D.R. 65/42)

3.95 " ✓

die restlichen: 19.95 RM. ✓
=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

K.B. II Nr. 5/42.
=====

Gumlich
Gerichtsvollzieher.